

Hemmstofffreie
Anlieferungsmilch?

Ja, sicher!



www.aim-bayern.de





AiM GmbH

– Die Spezialisten für Hemmstofftestsysteme

Unternehmensziel:

Die Herstellung von qualitativ hochwertigem Testmaterial für den sicheren Nachweis von Hemmstoffen in Milch

Die AiM GmbH hat fast 50 Jahre Erfahrung in Produktion und Vertrieb von Hemmstofftestsystemen

- 1973 Herstellung von Testmaterial für die Hemmstoffuntersuchung in der Abteilung Hemmstofftestsysteme der Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft e.V.
- 1997 Gründung der Analytik in Milch Produktions- und Vertriebs-GmbH (AiM GmbH)
- 2000 Zertifizierung der AiM GmbH nach DIN EN ISO 9001
- 2004 Verkaufsstart der neu entwickelten lyophilisierten Kontrollstandards
- 2005 Optimierung des BRT Hemmstofftests – schneller und deutlicher ablesbar
- 2006 Einführung der Produkte speziell für Milcherzeuger
- 2008 Start der Hemmstoff-Eignungsprüfung in Zusammenarbeit mit der QSE GmbH
- 2009 Start der Auftragsanalyse mit dem Biosensor in Zusammenarbeit mit dem MPR Bayern e.V.
- 2015 Entwicklung und Einführung des BRT hi-sense für den Nachweis von Antiinfektiva auf sehr sensitivem Niveau
- 2017 Einführung umweltfreundlicher Karton-Versandverpackungen
- 2019 Unabhängige Validierung der BRT Hemmstofftestsysteme und deren Zertifizierung durch NordVal International
- 2020 Entwicklung der „Zwei-Test-Strategie“ im Rahmen des Inkrafttretens der neuen Rohmilch-güteverordnung und Einführung einer Farbkennzeichnung für die drei Testsysteme, um diese für den Anwender leichter unterscheidbar zu machen
- 2022 Entwicklung des BRT q-sense zum sensitiven Nachweis von Chinolonen

Gesellschafter:

Milchprüfung Bayern e.V.

Milchwirtschaftlicher Verein Baden-Württemberg e.V.

AiM GmbH

– Höchster Qualitätsstandard, fachlich kompetent, zuverlässig und kundenorientiert



Mit nahezu 50 Jahren Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung von mikrobiologischen Hemmstofftestsystemen sowie durch die Mitarbeit bei der International Dairy Federation (IDF) und anderen Normungsplattformen ist die AiM GmbH immer auf dem neuesten Stand bzgl. der Anforderungen an die Testsysteme. Damit ist sichergestellt, dass uns nichts entgeht, was mit Rückstandsanalytik auf Antibiotika bzw. Hemmstoffe zu tun hat.

Die Forschung und Entwicklung wird in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Universitäten vorgenommen und führt zur Schaffung von immer neuen und verbesserten Lösungen. Die hervorragende wissenschaftliche Vernetzung bei der Weiterentwicklung und Betreuung der aktuellen Produkte erzielt eine enorm hohe Qualität und Zuverlässigkeit. Zusätzlich ist durch die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 sowohl die Einhaltung sämtlicher Qualitätsstandards als auch darüber hinaus die ausschließliche Verwendung von geprüften, hochwertigen Rohstoffen gesichert.

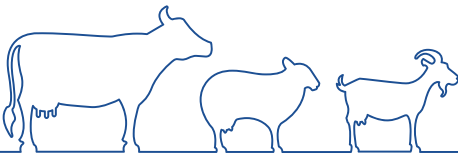
Durch die gezielte Auswahl nationaler Dienstleister und Lieferanten sowie durch die schnelle und hervorragende Kommunikation in der Zusammenarbeit mit Lieferanten und externen Partnern wird ein stabiler Rahmen der Zuverlässigkeit geschaffen. Dies ist gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung in der Lieferkette von höchster Bedeutung. Die Produktion in Bayern bietet eine hohe Nachhaltigkeit, bedingt kurze Wege und ermöglicht einen umweltfreundlichen Versand in Kartonagen, die problemlos entsorgt werden können.

Die AiM GmbH ist ein modernes, kundenorientiertes Unternehmen, das die individuellen Anforderungen der Branche erfüllt und umgehend die gestellten Herausforderungen annimmt. Durch die Gesellschafter der AiM GmbH ist eine enge Anbindung an die süddeutsche Milchwirtschaft gewährleistet. Unser Kundenstamm setzt sich aus nationalen und internationalen Kunden zusammen und umfasst Kontrolllabore, Molkereien und Landwirte. Kompetenz im Bereich Referenzmaterial und Eignungsprüfungen sowie maßgeschneiderte interne Schulungen zum Thema Hemmstoffanalytik oder die Möglichkeit der Teilnahme an Praxisseminaren runden unser Angebot ab.

Langjährige Erfahrung, hohe fachliche Kompetenz, Schnelligkeit, Flexibilität, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit sind – neben eigenem unternehmerischem Denken im Team – kennzeichnend für die AiM GmbH.

Geschäftsführung:

Susanne Glasmann



Hemmstofftestsysteme

Kontrollstandards

Produkte für Milcherzeuger



Hemmstoff Eignungsprüfung

Auftragsanalyse

Beratung & Schulung

Nachweis von Hemmstoffen in der Milch

– Unsere Produkte für Kontrollverbände und Molkereien

Der Einsatz von Antibiotika in der Landwirtschaft steht immer mehr im Fokus der Öffentlichkeit. Die Verbraucher fordern sichere, gesunde und rückstandsfreie Nahrungsmittel. Grundlage für die Produktion solcher Milchprodukte ist hochwertigste Anlieferungsmilch.

Die von der AiM GmbH angebotenen BRT Testsysteme (Brillantschwarz-Reduktionstests) BRT Hemmstofftest, BRT MRL-Suchtest und BRT hi-sense wurden anhand der Norm ISO/TS 23758 „Guidelines for the validation of qualitative screening tests for the detection of residues of veterinary drugs in milk and milk products“ geprüft, sind durch NordVal International unabhängig zertifiziert und entsprechen:

- den amtlichen Verfahren nach § 64 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches (LFGB) Methode L 01.01-5 „Nachweis von Hemmstoffen in Sammelmilch“ Methode L 01.00-11 „Suchverfahren auf das Vorhandensein von Antiinfektiva in Milch“
- den EU-Vorgaben 91/180/EWG „Analyse- und Testverfahren für Rohmilch und wärmebehandelte Milch“



BRT unabhängig validiert

BRT Hemmstofftest

Der BRT Hemmstofftest zeichnet sich durch seine Robustheit und eine besonders hohe Sensitivität gegenüber β -Lactam-Antibiotika-Rückständen aus. Die durch die EU festgelegten Rückstandshöchstmengen (MRLs) für β -Lactam Antibiotika werden mit dem BRT Hemmstofftest sicher erfasst. Andere Antibiotika werden ebenfalls sicher erfasst.

BRT MRL-Suchtest

Der BRT MRL-Suchtest ist ein modifizierter BRT, der sich durch eine gesteigerte Sensitivität gegenüber verschiedenen Antibiotika und Sulfonamiden auszeichnet. Der Test erfasst neben den festgelegten Höchstmengen (MRL) für β -Lactam-Antibiotika auch Substanzen aus der Gruppe der Sulfonamide, der Makrolide und der Aminoglykoside auf MRL-Niveau. Der BRT MRL-Suchtest ist besonders zur Qualitätssicherung, sowie zur Untersuchung von Käseemilch und Milch zur Herstellung von fermentierten Milchprodukten geeignet.

BRT hi-sense

Der BRT hi-sense zeichnet sich durch eine besonders hohe Sensitivität gegenüber einer Vielzahl von Tierarzneimitteln aus. Die durch die EU festgelegten Rückstandshöchstmengen (MRLs) für z.B. β -Lactam Antibiotika, Tetracykline, Sulfonamide, Macrolide und Aminoglycoside werden mit dem BRT hi-sense sicher erfasst. Er erfüllt die Anforderungen der Rohmilchgüteverordnung und wird vom Milchprüfring Bayern e.V., vom Milchprüfring Baden-Württemberg e.V. sowie in anderen Bundesländern erfolgreich in der

Gütebewertung und -bezahlung der Anlieferungsmilch eingesetzt. Da zeitgleich alle in der RohmilchGüTV gelisteten Hemmstoffgruppen (Nr. 1 bis 6, außer den Chinolonen Nr. 7) anforderungsgerecht untersucht bzw. nachgewiesen werden, wird der Tagesablauf enorm vereinfacht. Dabei kann der BRT hi-sense wie gewohnt entsprechend der ASU L 01.01-5 gegenüber der Positiv-Kontrolle ausgewertet werden. Mit den umfassenden Validierungsunterlagen, die wir zur Verfügung stellen, kann dies gegenüber Auditoren und Behörden eindeutig belegt werden.

BRT q-sense

Mit dem BRT q-sense steht ein Test zur Verfügung, mit dem die Anforderungen zum Chinolon-Nachweis der neuen RohmilchGüTV eingehalten werden. Dabei bleibt der BRT q-sense wie gewohnt sehr einfach in der Handhabung. Die Kombination aus BRT hi-sense und BRT q-sense erfüllt automatisch die Anforderungen der Rohmilchgüteverordnung bzgl. aller 7 Hemmstoffgruppen. Besonders hervorzuheben ist bei gesamtheitlicher Betrachtung der wirtschaftliche Vorteil gegenüber anderen Produkten. Das sind im Einzelnen der geringe Personal- sowie Zeitaufwand bei der Testdurchführung, die angesichts einer hohen Probenanzahl besonders im Vergleich mit alternativen Vorgehensweisen berücksichtigt werden müssen. Der BRT q-sense versetzt eine Untersuchungsstelle in die Lage, die Vorgaben der RohmilchGüTV bezüglich des Nachweises von Chinolon-Antibiotika bei hoher Probenanzahl unter wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen zu erfüllen.

Kontrollstandards

Im Rahmen der guten Laborpraxis ist der Ansatz von Positiv- und Negativ-Kontrollen bei der Hemmstoffuntersuchung unerlässlich. Damit wird nicht nur die Anforderung der offiziell beschriebenen Methode erfüllt, sondern auch der Qualitätssicherung entsprochen und eine Vielzahl an Vorteilen für den Anwender geschaffen. Der Endzeitpunkt der Inkubation ist durch den Farbumschlag der Negativ-Kontrolle nach gelb eindeutig bestimmt. Die richtige Reaktion der Positiv- und Negativ-Kontrolle gibt dem Anwender die Sicherheit, dass der Test richtig reagiert hat und verifiziert somit die Ergebnisse, der im gleichen Ansatz untersuchten Proben. Die Interpretation der Testergebnisse wird durch den Vergleich von Proben und Kontrollstandards deutlich erleichtert. Deshalb ist für uns das Angebot von Kontrollstandards selbstverständlich. Diese stehen in lyophilisierter Form zur Verfügung, zeichnen sich durch einfache Handhabung und lange Haltbarkeit aus und können auch bei Schnelltestsystemen eingesetzt werden.

Hemmstoff Eignungsprüfungen

Um sicher zu gehen, dass die Hemmstoffuntersuchung im Labor auf die bestmögliche Weise durchgeführt wird, ist es hilfreich die eigene Laborroutine in regelmäßigen Abständen zu überprüfen. Die Teilnahme an externen Hemmstoff Eignungsprüfungen ist eine hervorragende Möglichkeit dies unabhängig durchzuführen und bietet weitere vielfältige Vorteile. Seit 2008 bieten wir erfolgreich Hemmstoff Eignungsprüfungen in Zusammenarbeit mit der QSE GmbH, einem Tochterunternehmen des Milchprüfing Bayern e.V., an. Die Eignungsprüfungen finden unter akkreditierten Bedingungen nach DIN EN ISO/IEC 17043 statt.

Beratung und Schulung

Maßgeschneiderte Schulungen zum Thema Hemmstoffanalytik oder die Möglichkeit der Teilnahme an Praxisseminaren (auch online) sind für unsere Kunden jederzeit nutzbar. Eine hohe Erreichbarkeit der zuständigen, lösungsorientierten Fachkräfte, schnelle Beantwortung auch sehr spezieller Fachfragen

durch ein wissenschaftlich ausgebildetes Team (Fachtierärztinnen für Milchhygiene), Telefon-Hot-Line, die Möglichkeit der Beratung vor Ort, Hilfestellung bei Problemfällen und Zuverlässigkeit in allen Bereichen sind nur einige der herausragenden Faktoren, welche unsere Kunden durch die Zusammenarbeit mit der AiM GmbH nutzen können, um sorgenfrei und sicher noch erfolgreicher zu werden.

Auftragsanalyse

Zur Aufklärung von Hemmstofffällen bieten wir die Untersuchung von Proben mit dem MCRA an, welche Informationen zur beteiligten Substanz und deren Konzentration zu einem praxisgerechten Preis liefert. Der MCRA ist ein innovatives Biosensor-System zur Bestimmung von Antibiotika in Rohmilch. Der Prototyp des MCRA ging aus zwei FEI-Forschungsprojekten hervor. Entwickelt wurde das Biosensor-System, um die in der Praxis bestehende diagnostische Lücke in der Lebensmittelkette Milch zu schließen und ein evtl. vorhandenes Antibiotikum in sehr kurzer Zeit gleichzeitig qualifizieren und quantifizieren zu können. Aktuell wird der MCRA beim Milchprüfing Bayern e.V. im nicht akkreditierten Bereich eingesetzt, es können 15 in der Milch relevante Antibiotika im Bereich ihres MRL aus Rohmilch bestimmt werden.

Verantwortung bewusst wahrnehmen

– Unsere Produkte für Milcherzeuger

Die Milcherzeuger sind spätestens seit Inkrafttreten des neuen EU-Lebensmittelhygienerechts als Lebensmittelunternehmer in die Pflichten der Qualitätssicherung eingebunden und tragen die volle Verantwortung für ihre Produkte hinsichtlich der Produkthaftung sowie des vorbeugenden Verbraucherschutzes. Mit unseren Produkten für Milcherzeuger kann der offiziell beschriebene Hemmstofftest selbst und zu jeder Zeit auf dem eigenen Betrieb durchgeführt werden. Schnell und sicher können sowohl die Milch behandelte Tiere nach Ablauf der Wartezeit, als auch die Anlieferungsmilch vor Annahme durch den Milchsammelwagen auf Hemmstofffreiheit überprüft werden. Wir empfehlen dabei ein Vorgehen entsprechend der von uns entwickelten „Zwei-Test-Strategie“.

Zwei-Test-Strategie

– Unsere Empfehlung für die Hemmstoffuntersuchung

Für den Hemmstofftest bei der **Anlieferungsmilch (Tankmilch, Sammelmilch)** erfüllt der BRT hi-sense die Kriterien der neuen Rohmilchgüterverordnung. Daher kommt künftig für die Prüfung der Anlieferungsmilch der BRT hi-sense zum Einsatz.

Für den Hemmstofftest **bei einzelnen Tieren** finden der bekannte und bewährte BRT Hemmstofftest bzw. bei selbst-testenden Landwirten das bekannte und bewährte Milcherzeuger Test Set (BRT MRL-Suchtest) ihre Anwendung.

Zwei unterschiedliche Anforderungen – zwei unterschiedliche, exakt abgestimmte Tests.

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.aim-bayern.de oder rufen Sie uns an +49 89-530 75 120



Analytik in Milch

AiM – Analytik in Milch
Produktions- und Vertriebs-GmbH

Kaiser-Ludwig-Platz 2
80336 München

Tel. +49 89-530 75 120

Fax +49 89-530 75 122

info@aim-bayern.de

www.aim-bayern.de

